

Pressemitteilung

Kita-Aktionstag am 7. Oktober - Hunderte Berliner Kitas fordern „Die 3 nächsten Schritte für bessere Kitas in Berlin!“

Berlin, den 5.10.2015

Das Berliner Kitabündnis hat sich verabredet und ganz viele Kitas werden sich beteiligen – am 7. Oktober wird Berlin orange. Denn mehrere hundert Berliner Kitagruppen werden an diesem Tag besonders sichtbar in der Stadt unterwegs sein. Ob beim Bäcker um die Ecke, beim Picknick im Park oder auf dem Rathausplatz, unterwegs im Kiez und mit U- und S-Bahn, im Theater oder auf dem Bürgersteig vor dem Kinderladen – überall werden die Berliner Kitas an diesem Tag präsent sein. Mehrere „Lärmorchester“ sind angekündigt.

Mit ihren Aktionen machen die Kitagruppen auf die Kampagne „Die 3 nächsten Schritte für bessere Kitas in Berlin!“ aufmerksam. Das Kitabündnis hat folgende Forderungen aufgestellt:

1. Die Jüngsten brauchen mehr Erzieher/innen – ein Kind weniger pro Erzieherin bei Kindern unter 3 Jahren
2. Gute Kita braucht gute Leitung – volle Leitungsfreistellung bei 80 Plätzen
3. Berlin braucht Kitaplätze – verstärkter Kitausbau, weniger Bürokratie

Dass dies dringend notwendige, aber zugleich maßvolle Forderungen sind, wurde auf dem Fachpolitischen Nachmittag des Kitabündnisses am 18.9.15 deutlich. Die Bertelsmann-Stiftung stellte dort ihren Bundesländer-Vergleich der Kitasysteme vor und forderte für Berlin Personalschlüsselverbesserungen in Höhe von 565 Mio. €/Jahr. Der geforderte erste Schritt des Kitabündnisses beinhaltet Personalschlüsselverbesserungen im Umfang von 107 Mio. €/Jahr, also knapp 20% dieser Summe.

Für besonders dringlich erachten alle Fachleute eine Verbesserung des Krippenschlüssels. Hier hat Berlin eine der schlechtesten Betreuungsrelationen bundesweit.

Im derzeit beratenen Doppelhaushalt 2016/17 sieht der Berliner Senat Qualitätsverbesserungen hingegen nur in homöopathischen Dosen vor.

Das Kitabündnis fordert die Regierungsfractionen deshalb auf, hier nachzubessern und den diversen Bekenntnissen zur Kitaqualität jetzt Taten folgen zu lassen. Spürbar und für alle Kinder!

Die dem Land Berlin zugute kommenden Millionen aus dem eingesparten Betreuungsgeld (laut Medienberichten ab 2017 50 Mio. €/Jahr) müssen unmittelbar der Kitaqualität zugute kommen.

Das Berliner Kitabündnis ist ein Zusammenschluss von 21 verschiedenen Organisationen aus dem Berliner Kitabereich. Darunter befinden sich Elternvertretungen, Gewerkschaften, große Kitaträger und Kitaverbände. Die Erstunterzeichner repräsentieren die gesamte Berliner Kitalandschaft.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Martin Hoyer (Paritätischer), Tel. 86 001-161, hoyer@paritaet-berlin.de
- Roland Kern (DaKS), Tel. 0171/2774341, roland.kern@daks-berlin.de
- Bernd Schwarz (LEAK), Tel. 0176/39075934, info@leak-berlin.de
- Doreen Siebernik (GEW), Tel. 21 9993-47, doreen.siebernik@gew-berlin.de